

**NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.**

**ÖKOPROFIT®
Bonn 2008/2009**



Inhaltsverzeichnis

- 01 Grußwort
- 02 ÖKOPROFIT – Ein zentraler Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung
- 03 ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009 – Module, Ablauf, Partner
- 06 ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009 – Die Ergebnisse

Einsteigerbetriebe

- 08 Abendrealschule Bonn/GGS Karlschule
- 09 Borromäusverein e.V./borro medien GmbH
- 10 Bundeszentrale für politische Bildung
- 11 Deutsche Telekom AG (Office Port Bonn)
- 12 Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
- 13 Gemeinschaftskrankenhaus Bonn GmbH (Haus St. Petrus & Haus St. Elisabeth)
- 14 Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
- 15 Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG
- 16 Stadt Bonn – „Altes Rathaus“
- 17 Stadt Bonn – Tiefbauamt, Stadtentwässerung (Kläranlage Bonn-Salierweg)
- 18 Stadtwerke Bonn GmbH – Energie und Wasser
- 19 TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Klub-Betriebe

- 20 DRK – Seniorenhaus Steinbach
- 21 Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
- 22 Josef Küpper Söhne GmbH
- 23 Zurich Gruppe Deutschland

- 24 Projektträger, Kooperationspartner
- 25 Impressum

Das Projekt ÖKOPROFIT® Bonn 2008/2009 wurde durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem erfolgreichen Abschluss der zweiten Runde ÖKOPROFIT in Bonn wurden alle zwölf teilnehmenden Unternehmen als „ÖKOPROFIT-Betriebe 2008/2009“ ausgezeichnet. Ihnen und auch den acht Unternehmen aus der ersten Runde, die sich erfolgreich einer erneuten Zertifizierung unterzogen haben, möchte ich ganz herzlich gratulieren!

Trotz knapper Personalressourcen haben die teilnehmenden Unternehmen innerhalb des letzten Jahres in zahlreichen Workshops und Vor-Ort-Terminen Umweltleitlinien und Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes entwickelt und somit Engagement und Bereitschaft gezeigt, auch lokal Verantwortung zu übernehmen. Hierzu war die Auseinandersetzung mit Themen wie Energieeinsparung, Reduzierung des Wasserverbrauchs und des Abfalls, sicherer Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Einbindung und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erforderlich.

Ein solches Projekt fordert von allen Beteiligten vielfältigen Einsatz und umfassendes Engagement. Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Ohne die

vielen Arbeitsstunden der Umweltteams in den Unternehmen und die inhaltliche Unterstützung des Beratungsunternehmens Arqum wäre ein solch erfolgreicher Projektabschluss nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt auch dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Durch die Vielfalt der teilnehmenden Unternehmen wird deutlich: ÖKOPROFIT lohnt sich für alle Branchen, ob Dienstleister, produzierende Unternehmen oder kommunale Einrichtungen - vom Krankenhaus über Seniorenheime bis zum Entsorgungsunternehmen.

Und auch die Beteiligung an dem ÖKOPROFIT-Klub, einer Einrichtung bereits zertifizierter Unternehmen zur Vertiefung und Weiterentwicklung des Erreichten, zeigt, dass eine Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb nicht Schluss-, sondern Startpunkt für ein weitergehendes Engagement in eine zukunftsfähige Wirtschaftsweise sein kann.

Ich würde mich freuen, wenn wir künftig mit der Fortführung von ÖKOPROFIT die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt durch die Kooperation von Wirtschaft und Verwaltung vorantreiben könnten!

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister
der Stadt Bonn

ÖKOPROFIT – Ein zentraler Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung

Das Motto „Umweltschutz mit Gewinn“ verdeutlicht die Zielsetzung des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik). Mit der Initiierung des Projekts wurde ein wesentlicher Schritt für eine dauerhafte, umweltgerechte und zukunftsfähige Entwicklung der Stadt Bonn getan. Das Projekt, das in Graz (Österreich) entwickelt und 1998 in München an deutsche Verhältnisse angepasst wurde, hat sich als Agenda-21-Projekt weltweit einen Namen gemacht. Mittlerweile werden ÖKOPROFIT-Projekte nicht nur in ca. 90 weiteren Kommunen durchgeführt, sondern sind auch in folgenden Ländern verbreitet: Niederlande, Großbritannien, Tschechien, Italien, Slowakei,

Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, Ukraine, Russland, Kanada, Tunesien, Nicaragua, China und Brasilien.

ÖKOPROFIT beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung des gemeinsamen Leitziels der Nachhaltigkeit mit den drei Schwerpunkten

- **Ökologie:** Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen.
- **Ökonomie:** Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien.
- **Soziales:** Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

Mit der Zielsetzung, auch den Betrieben in der Stadt Bonn ein geeignetes Beratungsprogramm zur sinnvollen Kombination von Ökologie und Ökonomie und zur Erarbeitung eines betrieblichen Umweltmanagements zur Verfügung zu stellen, wird ÖKOPROFIT in der Stadt Bonn im Rahmen der Lokalen Agenda 21 seit 2007 durchgeführt.

Am Projekt ÖKOPROFIT der Stadt Bonn 2008/2009 haben die nachfolgend aufgeführten Betriebe mit Erfolg teilgenommen.

Einsteiger:

- Abendrealschule Bonn/ GGS Karlschule
- Borromäusverein e.V./ borro medien GmbH
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Deutsche Telekom AG (Office Port Bonn)
- Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
- Gemeinschaftskrankenhaus Bonn GmbH (Haus St. Petrus & Haus St. Elisabeth)
- Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
- Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG
- Stadt Bonn – „Altes Rathaus“
- Stadt Bonn – Tiefbauamt, Stadtentwässerung (Kläranlage Bonn-Salierweg)
- Stadtwerke Bonn GmbH – Energie und Wasser
- TelefonSeelsorge Bonn/ Rhein-Sieg e.V.

Klub:

- Bundesinstitut für Berufsbildung
- DRK – Seniorenhaus Steinbach
- Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
- Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG
- Josef Küpper Söhne GmbH
- RKG – Rheinische Kraftwagen Gesellschaft mbH & Co. KG
- Stadt Bonn – Amt für Stadtgrün
- Zurich Gruppe Deutschland

Die Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Klubs (oben) und die Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramms (unten)



ÖKOPROFIT in der Stadt Bonn 2008/2009 – Module, Ablauf und Partner

Die Bausteine

ÖKOPROFIT besteht aus drei Bausteinen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- Am „Einsteigerprogramm“ nahmen in dieser ÖKOPROFIT-Runde 12 Betriebe teil, von denen alle das Projekt erfolgreich abschließen konnten.
- Am „ÖKOPROFIT-Klub“ können sich die Betriebe beteiligen, die nach dem Einsteigerprogramm weiter Informationen erhalten und Erfahrungen austauschen möchten, in diesem Jahr haben sich acht Betriebe aus der letzten Runde beteiligt.
- Beim Baustein „vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“ werden die Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS oder ISO 14001 vorbereiten.

Einsteigerprogramm

Die Auftaktveranstaltung von ÖKOPROFIT der Stadt Bonn fand im September 2008 mit 12 Einsteigerbetrieben statt.

In den folgenden zwölf Monaten bearbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, den projektverantwortlichen Ämtern und lokalen Partnern praxisnah alle umweltrelevanten Themen. ÖKOPROFIT wird auf Grundlage der deutschlandweit geltenden Arbeitsmaterialien durchgeführt, die laufend aktualisiert werden. Dabei geht es um die Themengebiete Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfall- und Emissionsminderung, Mobilität, Umweltpolitik, Arbeitssicherheit sowie um rechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen. Zu einzelnen Schwerpunktthemen wurden zusätzlich externe Referenten hinzugezogen. Die

Workshops fanden abwechselnd bei den ÖKOPROFIT-Betrieben statt, wodurch auch über umweltrelevante Themen hinaus ein intensiver Erfahrungsaustausch gefördert wurde und bei vielen Gelegenheiten unternehmerischer Gedankenaustausch möglich war. Neben den Workshops ist vor allem die Beratung der Unternehmen vor Ort ein wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT. Bei insgesamt fünf Terminen wurden im Unternehmen zusammen mit dem Berater betriebsspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit entwickelt. Zielsetzung ist es, auf Grundlage der betriebsspezifischen Umweltpolitik und einer umfassenden Bestandsaufnahme, individuelle Maßnahmen in einem Umweltprogramm zu erarbeiten und umzusetzen sowie die in den Workshops gewonnenen Informationen betriebsspezifisch anzuwenden.

Projekttablauf ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009 – Einsteiger

	Workshops	Beratung vor Ort
11/2008	Umweltpolitik und Umweltteam	
12/2008		
01/2009	Abfallwirtschaft	Betriebsrundgang
02/2009	Energieanalyse	
03/2009	Gefahrstoffe/Wasser	Rechtsprüfung
04/2009	Rechtsaspekte	
05/2009	Einkauf/Erneuerbare Energien	Umweltprogramm
06/2009	Mobilitätsmanagement	Umweltprogramm/Energieanalyse
07/2009		
08/2009	Umweltmanagement/Schwerpunkt Energie	
09/2009	Arbeitsplatzevaluierung	Organisation
10/2009	Nachhaltigkeit/LED	
11/2009		Kommissionsprüfung
Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb		

ÖKOPROFIT-Klub

Der erste Bonner ÖKOPROFIT-Klub startete im Januar 2009 mit acht Betrieben. In drei gemeinsamen Workshops wurden aktuelle umweltrechtliche Neuerungen z. B. zu den Themen Rechts-Update, Klimatechnik, Maßnahmenprüfung und -entwicklung sowie Benchmarks besprochen. Im Klub werden die im ÖKOPROFIT entwickelten Instrumente fortgeschrieben, z. B. werden die Umweltprogramme ergänzt, aktualisiert und jährlich die Verbrauchsdaten erhoben. Der Schwerpunkt des Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander.

Von ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001

Beim Baustein „von ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“ werden Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS

oder ISO 14001 vorbereiten. Mit der Teilnahme an diesem Modul realisieren die Betriebe alle wesentlichen Elemente für ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb 2008/2009“

ÖKOPROFIT-Betriebe engagieren sich für den betrieblichen Umweltschutz über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus. Sie erfüllen zusätzlich die Kriterien, die an sie im Rahmen der ÖKOPROFIT-Prüfung gestellt werden. Durch diese Kriterien, die von der Stadt Graz (Österreich) erstellt und von der Landeshauptstadt München an deutsche Verhältnisse angepasst wurden, wird ein hoher Standard garantiert. Dieses Engagement honoriert die Stadt Bonn mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2008/2009“, welche im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung verliehen wird. Diese Auszeichnung gibt den Betrieben auch die Möglichkeit, ihre Leis-

tungen zur Außendarstellung zu nutzen. Um diesen hohen ÖKOPROFIT-Standard zu wahren, muss sich jeder Betrieb einer Prüfung nach deutschlandweit einheitlich festgelegten Vorgaben unterziehen.

Koordination

Die Koordination des Projektes ÖKOPROFIT in der Stadt Bonn wurde durch die Stadt Bonn, Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda und das Beratungsteam von Arqum durchgeführt.

Ausblick

Die Stadt Bonn möchte nach dem Erfolg der ersten beiden Durchgänge zu Beginn des nächsten Jahres eine dritte ÖKOPROFIT-Runde anbieten. Interessierte Unternehmen können sich gerne an das Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda wenden.

Projekttablauf ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009 – Klub		
	Workshops	Kommission
01/2009	Rechts-Update/Klimatechnik	
02/2009	Themenwahl	
03/2009		
04/2009		
05/2009	Maßnahmenprüfung und -entwicklung	
06/2009	Energiemanagement	Vorort-Termin, Recht, Daten,
07/2009		Maßnahmen, Abschlussvorbereitung
08/2009		
09/2009		
10/2009	Benchmarks	
11/2009	Vorbereitung für die Auszeichnung	Kommissionsprüfung
Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb		

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009 – Die Ergebnisse

In den ÖKOPROFIT-Betrieben der Stadt Bonn wurden umfassende Umweltschutzprogramme mit Einzelmaßnahmen zu Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser und weiteren, hauptsächlich organisatorischen, Maßnahmen zum Thema „betrieblicher Umweltschutz“ aufgestellt. In der folgenden Darstellung werden die wichtigsten Maßnahmen der 16 Betriebe, die sich in der vorliegenden Veröffentlichung darstellen, quantitativ und z. T. qualitativ ausgewertet. Die Gesamtbilanz der 94 ausgewerteten Maßnahmen ist beeindruckend. Alle Betriebe konnten Einsparungen erzielen. Insgesamt sparen die 16 Betriebe pro Jahr ca. 259.000 Euro ein. Ein großer Anteil der Energieeinsparung stammt aus den Bereichen Strom (etwa 831.430 kWh) und Wärmeenergie (572.736 kWh). Der jährliche Energieverbrauch aus Kraftstoffen verringerte sich um gut 29.800 kWh. Die gesamten Einsparungen im Energiebereich belaufen sich demnach auf beeindruckende 1.433.951 kWh und haben eine Reduktion der Kohlendioxid-Emission um ca. 893.854 kg zur Folge. Weiterhin sparen die 16 ausgewerteten Betriebe in Bonn jährlich ca. 66.984.000 Liter Wasser ein.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Unabhängig von ihrer Größe und Branche konnten alle Betriebe durch ÖKOPROFIT Einsparungen erzielen. Kleinere Betriebe mit bis zu 100 Mitarbeitern konnten ihre Kosten um durchschnittlich ca. 66.948 Euro pro Jahr reduzieren. Betriebe, die zwischen 100 und 250 Personen beschäftigen, ersparen sich durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 50.923 Euro, und Betriebe mit über 250 Mitarbeitern kamen sogar auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 141.231 Euro pro Jahr. Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 423 Euro bis 52.460 Euro.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

Der Schwerpunkt der ausgewerteten Maßnahmen zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen. Die Einsparungen durch die 64 Maßnahmen in diesem Bereich betragen über 173.000 Euro. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bei der Energieeinsparung konnten die Betriebe durch gezielte, auf Energieeinsparung ausgerichtete Baumaßnahmen (z. B. Einbau neuer Fenster, Gebäudedämmung, Bau eines Blockheizkraftwerkes, Installation einer Photovoltaikanlage) große Erfolge erzielen.
- Eine Reduzierung des Stromverbrauchs erreichten die Betriebe durch Optimierung der Beleuchtung (z. B. durch Energiesparlampen, LED, Bewegungsmelder), Abschalten von Standby-Funktion, Erhöhung der Temperatur im Serverraum, Anschaffung von Steckerleisten, Kauf neuer energiesparender Geräte und Green-IT.

Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von 40.303 Euro tragen die 17 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich durch folgende Maßnahmen:

- Optimierung der Abfallorganisation (z. B. durch neue Abfallkonzepte und verbesserte Trennung der Abfälle).
- Papiereinsparung durch z.B. Duplexdruckfunktion und papierreduzierte Kommunikation im Büroalltag.
- Umstellung auf Recyclingpapier.

Wasser und Abwasser

Mit sieben Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden insgesamt über 37.800 Euro eingespart. Dabei wurden in den Betrieben u. a. folgende Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Abwasserbelastung durchgeführt:

- Einbau von Sparperlatoren und wassersparende Sanitäranlagen.
- Nutzen von luftgekühlten statt wassergekühlten Kompressoren.

Pro Jahr sparen 16 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:

Energie/Emissionen¹

Strom (kWh)	831.430
Treibstoff (Liter)	3.025
Wärme (kWh)	572.736
CO ₂ -Emissionen (kg)	893.854

Rohstoffe/Abfälle

Restmüll (kg)	86.040
---------------------	--------

Wasser/Abwasser (Liter)	66.984.000
-------------------------------	------------

Kosteneinsparung (Euro)	259.102
-------------------------------	---------

¹ Es wurde nur die Reduzierung der CO₂-Emissionen auf Basis der eingesparten Energieträger ausgewertet. Für die Umrechnung von Strommengen in CO₂-Emissionen wurde der Bundesmix mit 641 g/kWh verwendet [Quelle: GEMIS].

Sonstiges

Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden auch Maßnahmen gefördert, die nicht direkt in eine der drei Hauptkategorien eingeordnet werden können. Viele

dieser sechs Maßnahmen sind „weiche“ Maßnahmen, die keinen einfach quantifizierbaren Nutzen haben, jedoch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Steigerung der Effizienz

im Unternehmen darstellen. Zu erwähnen ist hier beispielsweise der Einkauf von umweltfreundlichen, sozial gerechten und fair gehandelten Produkten. Die Information der Mitarbeiter zu umweltschonendem Verhalten, Ökotipps sowie die Gründung einer Mitfahrer Börse tragen auch zur Entlastung der Umwelt bei. Diese Maßnahmen sowie der Prozess, der durch ÖKOPROFIT angestoßen und im Unternehmen integriert wird, tragen auch zur Zukunftsfähigkeit der Betriebe bei. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehören in diesem Sinne auch die Erhöhung der Rechtssicherheit und die Bildung eines Netzwerks zwischen den ÖKOPROFIT-Betrieben.

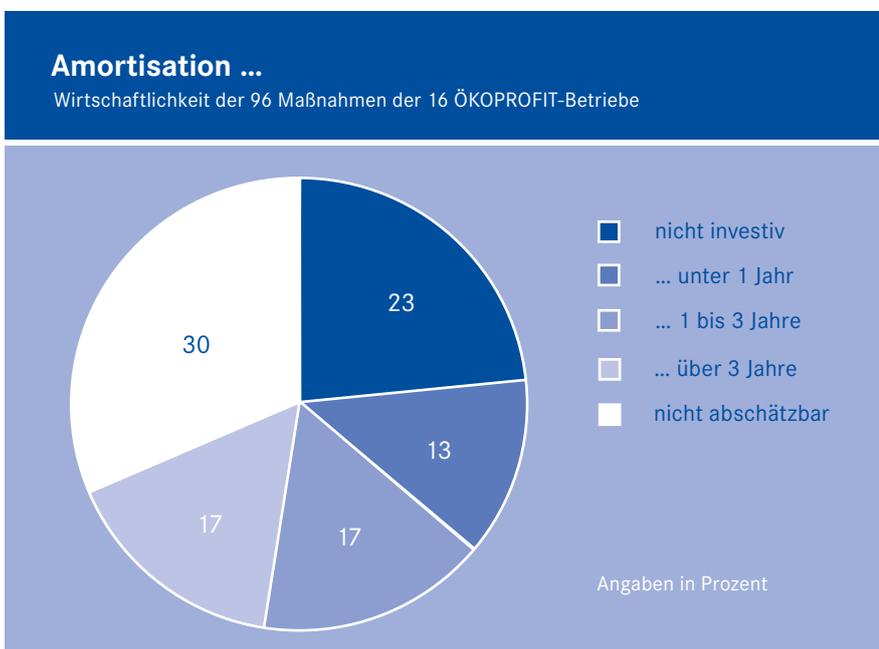
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit konnten ebenfalls positive Ergebnisse vermerkt werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt 85.268.495 Euro.

- 23 % der Maßnahmen waren ohne Investitionen z. T. sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation nötig, oder es werden Verbesserungen durch Aufklärung der Mitarbeiter erreicht.
- Bei 13 % der Maßnahmen lag die Amortisationszeit unter einem Jahr. Dies entspricht einer Investitionssumme von ca. 6.436 Euro.
- 17 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von ein bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen ca. 52.000 Euro.
- 17 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von mehr als drei Jahren. Diese tragen mit rund 5 Mio. Euro in großem Umfang zur Gesamtinvestitionssumme bei.
- Bei 30 % der Maßnahmen kann die Wirtschaftlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bestimmt werden, da der ökonomische Nutzen noch nicht abschätzbar ist. Die Gesamtinvestitionen für diese Maßnahmen liegen bei 80 Mio. Euro.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen		
	Einsparungen	Anzahl der Maßnahmen
Energie und Emissionen	173.490 €	64
Rohstoffe und Abfälle	40.303 €	17
Wasser und Abwasser	37.869 €	7
Sonstiges	7.440 €	6
Gesamt	259.102 €	94

Einsparungen nach Betriebsgröße			
Mitarbeiterzahl	bis 100	101-249	über 250
Summe	66.948 €	50.923 €	141.231 €
durchschnittl. Wert	8.369 €	25.462 €	23.539 €
Größter Wert	31.520 €	50.500 €	52.460 €
Kleinster Wert	666 €	423 €	2.756 €



ÖKOPROFIT-Befragung

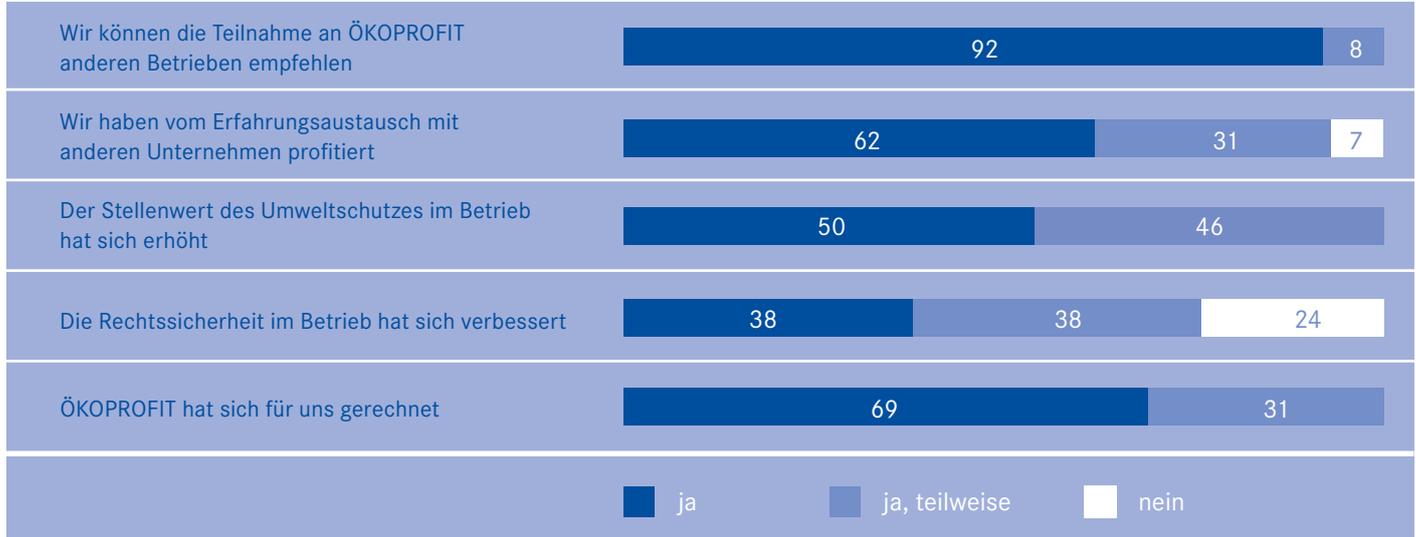
Im Anschluss an das Projekt wurden die teilnehmenden Betriebe zum Projekt ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009 befragt.

Aus dieser Befragung konnte insgesamt eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Bei 69 % der teilnehmenden Betriebe hat sich die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Projekt gerechnet. Für die restlichen 31 % der Teilnehmer trifft dies zumindest teilweise zu. Im Bereich der Rechtssicherheit konnten sich 38 % der Teilnehmer verbessern, die gleiche Anzahl an Unternehmen gab an sich in diesem Bereich teilweise verbessert zu haben. Der Stellenwert des Umweltschutzes hat sich bei mehr als der Hälfte der Betriebe erhöht. Vom Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander profitierte die Mehrzahl der Betriebe und rund ein Drittel profitierte teilweise. Letztendlich tragen all diese Aspekte zum Erfolg von ÖKOPROFIT bei, was vor allem aus der Antwort zu der Frage: „Wir können die Teilnahme an ÖKOPROFIT anderen Betrieben empfehlen“, durch eine eindeutige Zustimmung von 92 % der Teilnehmer und einem „teilweisen ja“ der übrigen 8 % zu schließen ist.



ÖKOPROFIT-Workshop

Auswertung der Befragung (in Prozent)





Die Schule für den zweiten Anlauf

Die **Abendrealschule Bonn** ist eine öffentliche Schule der Stadt Bonn und dient dem Ziel, alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I nachträglich erwerben zu können. Voraussetzung für die Anmeldung an unserer Schule ist, dass die zehnjährige Regelschulpflicht erfüllt ist. Wer noch gar keinen Schulabschluss besitzt, kann in besonderen Projekten die Hauptschulabschlüsse erwerben. Es gibt keine Altersbegrenzung. Die Abendrealschule endet nach dem vierten Semester mit dem Erwerb des Mittleren Schulabschlusses – Fachoberschulreife. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Gemeinsam geht's besser

Die **Karlschule** ist eine Gemeinschaftsgrundschule im Bonner Norden. In unserem schönen alten und komplett renovierten Gebäude leben und lernen zur Zeit 150 Kinder verschiedener Nationalitäten. Gegenseitiges Helfen wird hier groß geschrieben.



Unser Umweltteam

Abendrealschule Bonn

Dorotheenstraße 126
53111 Bonn
www.abendrealschule-bonn.de

1963 gegründet
45 Mitarbeiter

Kontakt:

Christoph Sievert, Axel Köhrs
Tel.: 02 28/77 54 40
Fax: 02 28/77 54 38
sekretariat@
abendrealschule-bonn.de

GGG Karlschule

Dorotheenstraße 126
53111 Bonn

1818 gegründet
21 Mitarbeiter

Kontakt:

Ulrike Pfeffer, Renate Scholz
Tel.: 02 28/77 73 95
Fax: 02 28/69 45 37
110978@schule.nrw.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichtung eines befestigten Containerabfallplatzes zur Aufstellung von 10–12 Papiertonnen. Kosten und Einsparung im Fifty-Fifty-Projekt mit der Stadt Bonn	Kosten: 10.000 € Nutzen: 10.000 €/a durch Einsparung von 156 m ³ /a Restmüllabfuhr	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Schaltzeiten der Treppenhau-, Flur- und Bürobeleuchtung optimieren	Kosten: keine Nutzen: ggf. Stromkosteneinsparung	01/2010
Überprüfung der Temperatur im Serverraum	Kosten: keine Nutzen: ggf. Stromkosteneinsparung	01/2010
Weitere Optimierung der Mülltrennung (getrennte Sammlung duales System)	Kosten: 200 € Nutzen: erwartete Reduzierung ca. 1.000 €/a	01/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Rohstoffe/Abfälle	156 m ³ Restmüll Mülltrennung	10.000 € 1.000 €
Kosteneinsparung		11.000 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Temperatur im Serverraum erhöhen (Klimaanlage)	Kosten: keine Nutzen: Stromkostenreduzierung	02/2009
Abfall /-Mülltrennung	Kosten: 150 € für neue Abfallbehälter und Kennzeichnung Nutzen: ca. 1.000 €/a, entspricht 15 t/a weniger Restmüll	04/2009
abschaltbare Steckerleisten an allen Arbeitsplätzen (vermeiden von Stand-by)	Kosten: 300 €/a Nutzen: Stromkostenreduzierung	05/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufzug (Beleuchtung minimieren z. B. durch Zeitschaltuhr und Reduzierung/Änderung der Leuchtmittel)	Kosten: 432 € Nutzen: 240 €/a, entspricht 1.402 kWh/a	Anfang 2010
Austausch von Büro-Leuchtmitteln (nach und nach durch umwelteffiziente Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren)	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Stromkostenreduzierung, längere Haltbarkeit der Leuchtmittel	permanent
gezielter Einkauf von "Green-IT" Geräten (Austausch nach und nach von veralteten Geräten durch Neue)	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Stromkostenreduzierung, vollständiges Recycling der Geräte	permanent

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.402 kWh Strom 899 kg CO ₂	240 €
Rohstoffe/Abfälle	15 t Restmüll	1.000 €
Kosteneinsparung		1.240 €



borromedien

Medien öffnen Welten

Seit 1845 bewerten wir als Borromäusverein e.V. neu erscheinende Medien. Wir beraten und beliefern Büchereien. Büchereibesucher und Endkunden nutzen unsere Empfehlungskompetenz und unseren Lieferservice auch unmittelbar. Die 2009 neu gestartete borro medien gmbh entwickelt mit dem Borromäusverein neue Dienstleistungen und bedient die bewährten und auch neue Vertriebswege. Unsere Ziele sind: Orientierung in der Medienvielfalt geben, Menschen aller Alters- und Gesellschaftsgruppen mit Medien Zugänge zur Welt eröffnen. Unser Leitbild verdeutlicht, dass Verein und GmbH sich den Herausforderungen der Medienentwicklung, den gesellschaftlichen Prozessen, dem notwendigen Schutz der Schöpfung und den Interessen der Kunden stellen. Herzlich Willkommen!



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Markus Schlösser, Gerhard Rams, Rita Susen, Georg Hufschlag

Borromäusverein e. V. / borro medien gmbh

Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
www.borromaeusverein.de
www.borromedien.de
www.medienprofile.de

Kontakt:
Markus Schlösser
Tel.: 02 28/72 58-1 74
Fax: 02 28/72 58-1 89
schloesser@borromedien.de

Borromäusverein 1844
gegründet, borro medien
gmbh 36 Mitarbeiter



Demokratie stärken – Zivilgesellschaft fördern

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb unterstützt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dabei, sich mit Politik zu befassen. Ihre Aufgabe ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.

Gemeinsam mit einem bundesweiten Netzwerk aus Landeszentralen, Bildungseinrichtungen und -trägern engagiert sich die bpb für politische Bildung und Kultur – unabhängig und überparteilich. Aktuelle und historische Themen greift sie mit Veranstaltungen, Printprodukten, audiovisuellen und Online-Produkten auf.



Umweltteam: Herr Peter Zorn und Herr Michel Wiesner

Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de

1952 gegründet
178 Mitarbeiter (Bonn)

Kontakt:
Michel Wiesner und Peter Zorn
Tel.: 02 28/9 95 15-2 31 / -5 79
Fax: 02 28/9 95 15-2 93
wiesner@bpb.de
zorn@bpb.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von Stromzählern zur gesonderten Messung des Stromverbrauchs im IT-Bereich (Server und Referenzstrang) sowie Beschaffung mobiler Zähler zur Messung von Einzelgeräten vor Ort	Kosten: 1.937 € Nutzen: Angabe nicht möglich	08/2009
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch den Einbau von Sparperlatoren und technische Volumenreduzierung an den Toiletten	Kosten: 218 € Nutzen: Reduzierung Wasserverbrauch um ca. 40% (Wasserhähne), 20% (Toiletten)	08/2009
Reduzierung der Leuchtdauer und/oder Austausch von Leuchtmitteln durch LED bei Schaufensterwerbung und Kaffeeautomat	Kosten: keine Nutzen: ca. 83 €/a, entspricht 318 kWh/a	09/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufstellung hausinterner Leitlinien zur umweltfreundlichen Beschaffung	Kosten: keine Nutzen: Angabe nicht möglich	01/2010
Aufstellung hausinterner Leitlinien zum umweltfreundlichen Veranstaltungsmanagement	Kosten: keine Nutzen: Angabe nicht möglich	01/2010
Austausch veralteter Kühlschränke in den Teeküchen durch moderne, energiesparende Geräte	Kosten: ca. 1.800 € Nutzen: ca. 150 €/a (grobe Schätzung nach dena-Angaben) und ca. 570 kWh/a	03/2010
Abschaltung lokaler Wasserboiler zur Warmwasserversorgung in Toiletten von Mai bis September	Kosten: keine Nutzen: ca. 190 €/a, entspricht 720 kWh/a (allein Bereitschaftsstrom)	06/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen 1.608 kWh Strom 423 €
1.031 kg CO₂

Kosteneinsparung

423 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Betonkernaktivierung: Das Systems eignet sich zur Kühlung und Heizung	Kosten: Die Mehrkosten bei der Gebäudeerstellung liegen bei ca. 3 % Nutzen: ca. 24.500 €/a, ca. 175 MWh/a Strom	01/2008
Umstellung der multifunktionalen Printer auf Recyclingpapier	Kosten: keine Nutzen: 5.400 €/a, Ressourceneinsparung	06/2009
Duschperlatoren Fahrradumkleiden	Kosten: 271 € Nutzen: ca. 1.700 €/a, 231 m ³ /a Wasser	09/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von LED-Lampen in der Tiefgarage	Kosten: ca. 50.000 € Nutzen: 15.000 €/a, 54.000 kWh/a	ca. 11/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	229.000 kWh 146.789 kg CO ₂	32.060 €
Rohstoffe/Abfälle	Papier	5.400 €
Wasser/Abwasser	231 m ³	1.700 €
Sonstiges	LED-Austausch	7.440 €
Kosteneinsparung		46.600 €



Erleben, was verbindet.

Die Deutsche Telekom AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Kommunikationstechnologie, die ihren Kunden modernste IT- und TK-Dienstleistungen aus einer Hand anbietet. Das Unternehmen will im Bereich Corporate Responsibility (CR) international führend werden – mit verbindlichen Zielen und Handlungsschwerpunkten für die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens. Dabei hat sich die Telekom in der konzernweiten CR-Strategie zu einer nachhaltigen Unternehmensführung bekannt. Mit dieser CR-Strategie sind drei Handlungsfelder als Schwerpunkte definiert, in denen der Konzern international neue Maßstäbe setzen will:

- Connected Life and Work – nachhaltige Vernetzung von Leben und Arbeiten
- Connect the Unconnected – Integration in die Informations- und Wissensgesellschaft
- Low Carbon Society – Wege zu einer CO₂-reduzierten Gesellschaft



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Kurt Schiwy, Dr. Manfred Schmidt, Sven Grasse, Andreas Kläser
(nicht auf dem Foto: Udo Morgenstern, Dirk Nivergall)

Deutsche Telekom AG (Office Port Bonn)

Friedrich-Ebert-Allee 140
53175 Bonn
www.telekom.com

Kontakt:
Kurt Schiwy
Tel.: 02 28/1 81-6 67 71
Fax: 0 21 51/33 62-89 64
kurt.schiwy@telekom.de



Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet. Als gemeinnützige, private, kulturelle Institution ist die FES den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet und verfolgt u.a. folgende Ziele:

- die politische und gesellschaftliche Bildung im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern (etwa 3.000 Veranstaltungen im Jahr in Deutschland, etwa 600 Publikationen zu historischen, gesellschafts-, wirtschafts- und sozialpolitischen Themen)
- begabten jungen Menschen durch Stipendien Zugang zu Studium und Forschung zu ermöglichen (2.400 Stipendiatinnen und Stipendiaten),
- zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen (Büros und Projekte in über 100 Ländern).



Das Umweltteam (v.l.n.r.): Jennifer Heinzen, Diana Lohmann und Wolfgang Schultz

Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de

1925 gegründet
609 Mitarbeiter

Kontakt:
Diana Lohmann
Tel.: 02 28/8 83-85 28
Fax: 02 28/8 83-92 26
Diana.Lohmann@fes.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Energiesparsteckerleisten in den Büros	Kosten: 6.550 € Nutzen: 2.000 €/a, entspricht 13.334 kWh/a	03/2009
Optimierter Betrieb der Kühlanlage	Kosten: keine Nutzen: 1.762 €/a, entspricht 11.745 kWh/a	04/2009
Umstellung der Standardeinstellung an Kopierern. Doppelseitig statt einseitig	Kosten: keine Nutzen: 6.633 €/a, entspricht 1.114.910 Blatt Papier/a	05/2009
Zirkulationspumpen werden durch Energiesparpumpen ersetzt	Kosten: 30.000 € Nutzen: 6.000 €/a, entspricht 40.000 kWh/a	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Beleuchtungssituation in Archiv- und Magazinräumen	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung	05/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	65.079 kWh Strom 41.716 kg CO ₂	9.762 €
Rohstoffe/Abfälle	1.114.910 Blatt Papier	6.633 €
Kosteneinsparung		16.395 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Veranstaltungssaal Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt (122 Stück)	Kosten: 1.285 € Nutzen: 166 €/a, entspricht 1.152 kWh/a	05/2009
Müllentsorgung in der Radiologie optimiert	Kosten: 3.800 € Nutzen: Abfallreduzierung	07/2009
Anschaffung einer neuen Spülmaschine in der Cafeteria im Haus St. Petrus	Kosten: 10.340 € Nutzen: 2.558 €/a, ca. 16.800 kWh/a Strom und ca. 35.000 l/a Frishwasser	08/2009
Mülltrennung in der Verwaltung	Kosten: 500 € Nutzen: Abfalleinsparung	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von 20 Fenstern, zusätzlich zehn Fenster werden Bereich physikalische Therapie (10 Fenster)	Kosten: 45.000 € Nutzen: Energieeinsparung	2010
Erneuerung der Druckluftzentrale durch Anschaffung von zusätzlichen Druckluftkompressoren und Installation einer übergeordneten Steuerung	Kosten: ca. 50.000 € Nutzen: Energieeinsparung	2010
Bewegungsmelder im Bereich Abfallpresse installieren	Kosten: 80 € Nutzen: 32 €/a Strom-einsparung	2010
Eco-Fahrtraining für Mitarbeiter des GK	Kosten: ca. 800 € Nutzen: Energieeinsparung	11/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	17.952 kWh Strom 11.507 kg CO ₂	2.617 €
Wasser/Abwasser	35 m ³	139 €
Kosteneinsparung		2.756 €

Die starke Gemeinschaft für Ihre Gesundheit

Das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn entstand aus der Fusion des Brüderkrankenhauses St. Petrus und des St. Elisabeth Krankenhauses im Jahre 1996. In seiner heutigen Trägerschaft besteht das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn durch den Beitritt des St. Johannes-Hospitals seit 2002.

Das GK-Bonn ist ein gemeinnütziges katholisches Krankenhaus der Regelversorgung mit 479 Betten. Jährlich versorgen 986 qualifizierte MitarbeiterInnen über 18.000 stationäre und mehr als 30.000 ambulante Patienten. Als starke Gemeinschaft arbeiten Ärzte, Pflegende und Therapeuten aller Abteilungen des Krankenhauses rund um die Uhr für Gesundheit und Genesung der Patientinnen und Patienten. Als Meilenstein auf dem Weg einer ständigen Qualitätsverbesserung wurde das Gemeinschaftskrankenhaus im Jahr 2005 als erstes Bonner Krankenhaus nach KTQ und proCumCert zertifiziert.



Unser ÖKOPROFIT-Team

Gem. Krankenhaus Bonn St. Elisabeth / St. Petrus

Bonner Talweg 4–6
53113 Bonn
www.gk-bonn.de

1996 Fusion der Häuser
986 Mitarbeiter

Kontakt:
Karl-Heinz Tumschat
Harald Frechen
Tel.: 02 28/5 06 24 05
Fax: 02 28/50 63 24 05
h.frechen@gk-bonn.de



Eine Kooperation zwischen Bundeswehr & Wirtschaft

Einsatzbereitschaft - Innovation - Wirtschaftlichkeit

Die HIL GmbH – als ein integraler Bestandteil des logistischen Systems – entlastet die Bundeswehr von Aufgaben der Materialerhaltung im Grundbetrieb, unterstützt den Ausbildungs- und Übungsbetrieb und ist auf die Einsatzorientierung der Streitkräfte ausgerichtet. In der HIL GmbH werden Know-how und Schlüsselkompetenzen des industriellen Kooperationspartners mit der Erfahrung und den Kernfähigkeiten der Bundeswehr verbunden. Es entsteht ein Dienstleistungssystem und Netzwerk mit modernen und zukunftsfähigen industriellen Verfahren und Methoden der Unternehmensführung und einer durchgängigen Kosten- und Leistungstransparenz für die Bundeswehr. Mit der HIL GmbH ist eine neue Qualität in der Leistungserfüllung (Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit) und der Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Wirtschaft entstanden.



Das HIL-Umweltteam (v.l.n.r.): Ulrich Klauke, Ilona Schneider, Christina Lehnhäuser und Michael Berressem

HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

Josef-Wirmer-Straße 2–8
53123 Bonn
www.hilgmbh.de

2005 gegründet
ca. 2.300 Mitarbeiter

Kontakt:
Christina Lehnhäuser
Tel.: 02 28/44 63–2 54
Fax: 02 28/44 63–2 59
christina.lehnhaeuser@hilgmbh.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Stromzähler zusammenfassen und überflüssige Zähler stilllegen; Optimierung des Stromlieferungsvertrags	Kosten: 4.522 € Nutzen: 2.800 €/a	06/2009
Klärung des hohen Wasserverbrauchs (ca. 54 l/Mitarbeiter und Tag)	Nutzen: Erstattung der Nebenkosten (ca. 2.600 €/a) verursacht durch fehlerhafte Nebenkostenabrechnungen (ca. 665 m ³ /a weniger verbraucht)	09/2009
Optimierung der Abfalltrennung und Reduzierung der Anzahl der Restmülltonnen mit dem zusätzlichen Ziel den Entleerungsrhythmus zu reduzieren	Kosten: 1.400 € Nutzen: 12.500 €/a, entspricht 340 m ³ Restmüll weniger	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von LED-Beleuchtung im Büro- und Flurbereich prüfen, ggf. von T8 auf T5 umrüsten	Kosten: werden ermittelt Nutzen: geringer Stromverbrauch	2010
Erstellung der Mitfahrerbörsen für Dienstreisen nach Einführung des Intranets, HIL-interner Kurierdienst	Kosten: keine Nutzen: Senkung des Spritverbrauchs	2010
regelmäßige Mitarbeiterinformation: Nutzung der Kopierer und des Papierverbrauchs, Klimatisierung, Aussenjalousien, Lüftung etc.	Kosten: gering Nutzen: Senkung der Verbrauchswerte, Motivation der Mitarbeiter	2010
Zeitschaltuhren in den Küchen und Toiletten installieren (z. B. Wasserspender, Lüfter in Toiletten ...)	Nutzen: Senkung des Stromverbrauchs	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen		2.800 €
Rohstoffe/Abfälle	340 m ³	12.500 €
Wasser/Abwasser	665 m ³	2.600 €

Kosteneinsparung

17.900 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger

HÜNDGEN
ENTSORGUNG

Zertifizierter Entsorgungsbetrieb nach § 52 KWIA/BtG und DIN EN ISO 9001:2000

guter Service... nur ein Anruf entfernt!

SERVICE VON A-Z
Containerdienst • Recycling

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Swisttal-Orlheim · Peterstraße 70 · Telefon 0 22 55 / 94 30 - 0 · Fax -62 · Niederlassung · Bonn · Broichstr. 76 · Telefon 0228 / 4 79 85 - 61 · Fax -62
www.huendgen-entsorgung.de · info@huendgen-entsorgung.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erhöhung der Vorhalteleistung von 38,5 kW auf 50 kW laut Stromlieferungsvertrag	Kosten: keine Nutzen: 380 €/a	01/2009
Rückbau dreier Stromzähler	Kosten: 495 € Nutzen: 275 €/a	03/2009
Kündigung des Gaslieferungsvertrag und Kauf des Gastank	Kosten: 1.200 € Nutzen: 1.500 €/a, 569 m ³ Gas	04/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umsetzung des Konzeptes zur Reduzierung des Verbrauchs und der Kosten für Papier und Drucker	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Ressourceneinsparung	2010
Green-IT, mindestens Standard EnergyStar 4.0	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung (20 €/a pro neuem PC)	fortlaufend

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Strom 569 m ³ Gas 1.457 kg CO ₂	655 € 1.500 €
Kosteneinsparung		2.155 €

guter Service ... nur ein Anruf entfernt!

Die Hündgen Entsorgungs GmbH & Co. KG ist ein mittelständiges Entsorgungsunternehmen und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb im Köln/Bonner Raum.

Aus dem 1949 gegründeten Unternehmen entwickelte sich ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit über 100 Mitarbeitern.

Die Dienstleistungen umfassen die Beratung und Planung, die Erstellung von Entsorgungskonzepten, die Gestellung von Containern, den Transport, das Recycling und die Entsorgung von Abfällen sowie die Herstellung und Versorgung mit Ersatzbrennstoffen. In eigenen Anlagen werden gemischte Bau- und Abbruchabfälle und Siedlungsabfälle in sortenreine Wertstoffe sortiert und somit dem Stoffkreislauf zugeführt.

In der Niederlassung Bonn Beuel im Industriegebiet Broichstraße bietet die Hündgen Entsorgungs GmbH & Co. KG seinen Kunden eine stadtnahe Abnahme dieser und anderen Abfällen an.



Unser Umweltteam

Hündgen Entsorgungs GmbH & Co. KG

Broichstraße 76
53227 Bonn
www.huendgen-entsorgung.de

Kontakt:
Andreas Köhler-Weniger
Tel.: 0 22 55/94 30 21
Fax: 0 22 55/9 43 30 62
a.koehler@huendgen-entsorgung.de

2000 gegründet
5 Mitarbeiter

STADT. CITY. VILLE. BONN.

Das Alte Rathaus am Bonner Marktplatz wurde 1737 bis 1738 vom kurfürstlichen Hofbaumeister Michel Leveilly erbaut und 1950 um einen Anbau an der Rathausgasse ergänzt. Im Verlauf der Geschichte war es wiederholt Schauplatz bedeutender Ereignisse, berühmte Persönlichkeiten traten dort vor die Bonner Bevölkerung. Heutzutage wird es von der Stadt Bonn sowohl als Repräsentationsobjekt genutzt, als auch als ein Verwaltungsstandort. Neben dem Dienstzimmer des Oberbürgermeisters und Organisationseinheiten der Verwaltung sind im Gebäude Büros der im Rat der Stadt Bonn vertretenen Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadtverordneten untergebracht.



Umweltteam (v.l.n.r.): Sven Hense, Lutz Schumacher, Alexander Hülsmann

Stadt Bonn – „Altes Rathaus“

Rathausgasse 5-7
53111 Bonn
www.bonn.de
1738/39 Errichtung
des Hauptgebäudes
80 Mitarbeiter

Kontakt:
Lutz Schumacher
Tel.: 02 28/77 43 12
Fax: 02 28/77 52 87
oekoprofit.rathaus@bonn.de



ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von Glühlampen gegen Energiesparleuchten in den Repräsentationsräumen	Kosten: 400 € Nutzen: ca. 480 €/a entspricht 3.000 kWh/a	01/09
Optimierung der Mülltrennung	Kosten: 200 € Nutzen: Bessere Abfalltrennung	04/09
Beschaffung schaltbarer Steckdosenleisten für PC-Arbeitsplätze	Kosten: 800 € Nutzen: ca. 720 €/a entspricht 4.500 kWh/a	05/09
Hinweisschilder Lichtschalter	Kosten: 20 € Nutzen: ca. 320 €/a entspricht 2.000 kWh/a	05/09

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energetische Sanierung des Gebäudes	Kosten: 4.400.000 € Nutzen: 30.000 €/a, 364.000 kWh/a Wärme	2009/2010
Motivation der Mitarbeiter/innen zum ressourcenschonenden Verhalten	Kosten: keine Nutzen: nicht bezifferbar (dauerhafte Reduktion des Ressourcenverbrauchs im Gebäude)	fortlaufend

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	9.500 kWh Strom 364.000 kWh Wärme 106.554 kg CO ₂	1.520 € 30.000 €
Kosteneinsparung		31.520 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



STADT. CITY. VILLE. BONN.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von luftgekühlten Kompressoren	Kosten: 240.000 € Nutzen: 33.000 €/a, entspricht 66.000m ³ /a Wasser	12/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energieanalyse	Kosten: 9.000 € Nutzen: noch keine Aussage möglich	Mitte 2010
Gleitdruckregelung	Kosten: 75.000 € Nutzen: 12.600 €/a, entspricht 90.000 kWh/a weniger Stromverbrauch	Ende 2010
FU Steuerung für drei Pumpen der Filtration	Kosten: 42.000 € Nutzen: 4.900 €/a, entspricht 35.000 kWh/a weniger Stromverbrauch	Ende 2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

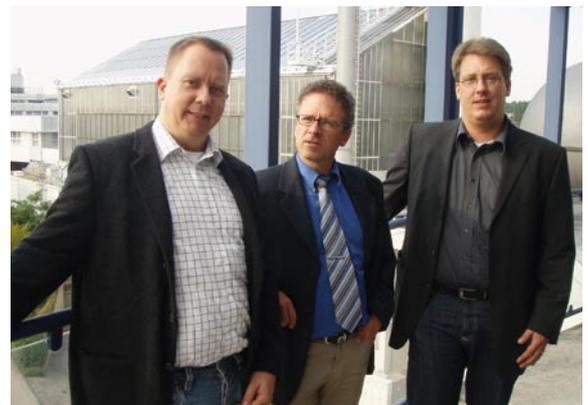
Energie/Emissionen	125.000 kWh Strom 80.125 kg CO ₂	17.500 €
Wasser/Abwasser	66.000 m ³	33.000 €
Kosteneinsparung		50.500 €

Bonner Kläranlagen – Alles wieder klar!

In Zeiten der Diskussion um Klimawandel und Feinstaub wird oft vergessen, dass die ersten großen von Menschen verursachten Umweltkatastrophen sich im Wasserkreislauf abspielten.

Die Ziele der Abwasserentsorgung sind insbesondere der Schutz der Menschen und Tiere und der Schutz der Umwelt vor Abwasserbelastungen. Umfangreiche Investitionen in die Kläranlagen haben vielerorts, auch in Bonn, einen nie dagewesenen Stand der Abwasserentsorgung gebracht.

Die Kläranlage Bonn-Salierweg ist mit einer Ausbaugröße von 285.000 Einwohnerwerten die größte der vier Bonner Kläranlagen und reinigt das Abwasser aus Ortsteilen von Bonn und Alfter. Die Kläranlage reinigt nicht „nur“ Abwasser, sie produziert auch Biogas für die thermische und elektrische Nutzung. Mehr als 50 Beschäftigte sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für den Betrieb der Kläranlage tätig.



Umweltteam (v.l.n.r.): Bodo Gerber, Betriebsleiter Richard Esser, Christian Faust

Stadt Bonn – Tiefbauamt, Stadtentwässerung (Kläranlage Bonn-Salierweg)

Salierweg 7
53117 Bonn
www.bonn.de

Kontakt:
Betriebsleiter Richard Esser
Tel.: 02 28/68 35-1 00
Fax: 02 28/68 35-1 30
richard.esser@bonn.de



Wir für hier!

Die Stadtwerke Bonn liefern bereits seit 1879 Energie für Bonn und die Region und stellen seit 130 Jahren die Grundpfeiler der Bonner Daseinsvorsorge.

Die Stadtwerke Bonn engagieren sich für eine lebenswerte und zukunftsträchtige Gesellschaft und nehmen bewusst Verantwortung im Umwelt- und Klimaschutz wahr. Die Ziele sind integrale Bestandteile der Unternehmenskultur. Der langfristige Nutzen für die Bonnerinnen und Bonner, auch für die kommenden Generationen, steht im Zentrum des unternehmerischen Handelns, nicht Gewinnmaximierung und Renditesteigerung. Die Stadtwerke Bonn setzen auf Energieeffizienz, Reduzierung von CO₂-Emissionen, Energieeinsparung und auf regenerative Energien.



Unser ÖKOPROFIT-Team (v.l.n.r.): Oliver Stuch, Walter Kuthe, Mirko Heid, Peter Busar, Helmut Lingohr, Zerlina Zemlin

Stadtwerke Bonn Energie und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg

Theaterstraße 24
53111 Bonn
www.stadtwerke-bonn.de

1879 gegründet
499 Mitarbeiter

Kontakt:
Mirko Heid, Zerlina Zemlin
Tel.: 02 28/7 11-22 16 /-27 22
Fax: 02 28/7 11-32 06 /-35 87
mirko.heid@stadtwerke-bonn.de
zerlina.zemlin@stadtwerke-bonn.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einführung von Perlatoren und Duschköpfen	Kosten: 1.000 € Nutzen: Wassereinsparung	06/2009
Zeitschaltuhren an den Kaffee-Automaten	Kosten: 500 € Nutzen: Energieeinsparung	06/2009
Veränderte Drucker- und Kopiereinstellungen	Kosten: keine Nutzen: Reduzierung des Papierverbrauch um rund ein Drittel	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

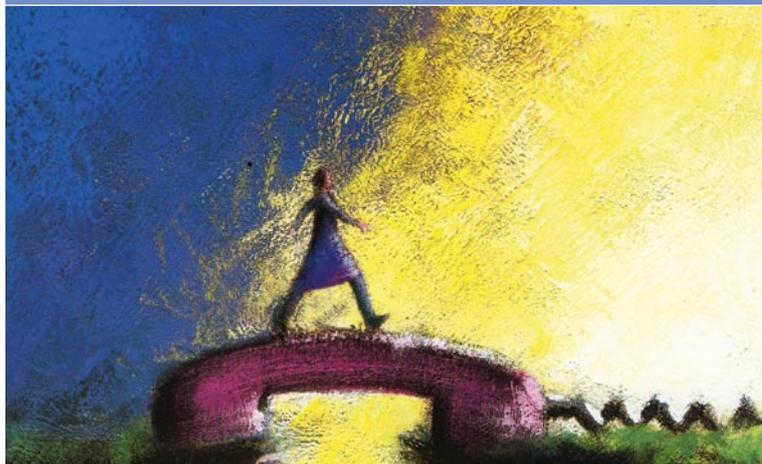
Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausbau Heizkraftwerk und verstärkte Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung	Kosten: 80.000.000 € Nutzen: 195.000 t/a CO ₂ Einsparung	2012/2013
Austausch des Druckluftkompressors	Kosten: siehe Ausbau Heizkraftwerk Nutzen: 50 - 70 % Energieeinsparung, entspricht 4.700 €/a, 34.000 kWh/a	2012/2013
Veränderung Lichtschaltung	Kosten: keine Nutzen: 420 €/a, entspricht 3.100 kWh/a Einsparung	2010
Umstellung Beleuchtung	Kosten: 1.000 € Nutzen: Energieeinsparung	2010/2011

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	37.100 kWh Strom 218.781 kg CO ₂	5.120 €
Kosteneinsparung		5.120 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



0800-1110 111 • 0800-1110 222

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von Energiesparlampen, abschalten ungenutzter Geräte	Kosten: 50 € Nutzen: 138 €/a, Stromeinsparung	02/2009
Abdichtung sämtlicher Fenster	Kosten: 32 € Nutzen: 135 €/a, Energie-, Lärm- und Staubreduktion	05/2009
Reparatur und Neujustierung der WC-Spülkästen	Kosten: 177 € Nutzen: 93 €/a, Wassereinsparung	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Zusammenlegung zweier Zähler	Kosten: 100 € Nutzen: 100 €/a	01/2010
Photovoltaikanlage	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: alternative Stromgewinnung	2010
Umstellung der Briefpost auf Email	Kosten: keine Nutzen: 200 €, Papiereinsparung	ab 2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Strom	238 €
	Wärme	135 €
Rohstoffe/Abfälle	Papier	200 €
Wasser/Abwasser	Wasser	93 €
Kosteneinsparung		666 €



TelefonSeelsorge

Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Die TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg ist ein ehrenamtliches Gesprächs- und Emailangebot rund um die Uhr sieben Tage die Woche mit Sitz in Bonn. Seit 1972 nehmen Menschen in außergewöhnlichen Belastungen und akuten Krisen den telefonischen Dienst in Anspruch; die Emailberatung besteht seit 2004. Das dafür notwendige zivilgesellschaftliche Netzwerk in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis hat Hildegard Schiffer (1927-2003) grundgelegt.

Als ökumenischer Zusammenschluss praktizierender Christen beteiligt sich die TS Bonn/Rhein-Sieg am seelsorglichen Auftrag der Kirchen. Anonym, kompetent, ressourcenorientiert und diskret zu arbeiten, ist das wichtigste Augenmerk. Heute haben sich drei Kompetenzbereiche ausdifferenziert: der Telefon- bzw. Emaildienst mit 86 ehrenamtlich Mitarbeitenden, der private Trägerverein mit 100 Mitgliedern sowie die Geschäftsstelle mit 4 Angestellten und 7 Honorarkräften. Dank der Michael-Franke-Stiftung bietet die Geschäftsstelle zudem jungen Menschen psychologische Beratung an.

Die TS Bonn/Rhein-Sieg ist eine von 105 Stellen, die bundesweit kooperieren. Sie lebt von freiwilligen Zuschüssen, kontinuierlicher supervisorischer Begleitung und der jährlichen Ausbildung neuer Mitarbeiter.



Umweltteam der TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.

TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Quantiusstraße 8
53115 Bonn

1972 gegründet
86 ehrenamtliche Mitarbeiter,
100 Vereinsmitglieder
4 Angestellte, 7 Honorarkräfte

Kontakt:

Geschäftsstelle
Michael Probst-Neumann
Tel.: 02 28/65 33 44
Fax: 02 28/9 65 44 93
info@ts-bonn-rhein-sieg.de

Deutsches Rotes Kreuz Seniorenhaus Steinbach

Im Zeichen der Menschlichkeit

Das DRK-Seniorenhaus Steinbach liegt direkt an der Rheinpromenade in Bonn-Mehlem. Den Blick auf Königswinter und das Siebengebirge mit Petersberg und Drachenfels genießen Sie hier ebenso wie die Aussicht auf den Rhein. 1963 eröffnet, wurde Haus Steinbach komplett neu errichtet und im Sommer 2002 wieder bezogen. Heute entspricht unsere Einrichtung modernsten Anforderungen an senioren- und pflegegerechtes Wohnen.

Haus Steinbach ist ein Ort der Begegnung, an dem wir auch Außenstehende gerne begrüßen. Das gilt besonders auch für unser Rheincafé Steinbach. Neben unserer Pflegeeinrichtung verfügen wir mit dem „Domicile am Rhein“ auch über ein betreutes Wohnen mit exklusiver Ausstattung (www.domicile-am-rhein.de).



Unser Ökoteam (v.l.n.r.): Hr. Wittling, Fr. Gürke, Fr. Asbach, Fr. Müller, Hr. Gebel

DRK-Seniorenhaus Steinbach

Rüdigerstraße 92
53179 Bonn
www.drk-seniorenhaus-steinbach.de

1963 gegründet
46 Mitarbeiter

Kontakt:
Stefan Gebel
Tel.: 02 28/36 98-0
Fax: 02 28/36 98-1 77
s.gebel@drk-nordrhein.net

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2007/2008, 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
2. BHKW	Kosten: 22.800 € Nutzen: 5.447 €/a, 35.000 kWh/a Strom	12/2008
Umstellung BHKW auf Brennwertechnik	Kosten: 4.429 € Nutzen: 3.802 €/a	12/2008
Urinal-Aqua-Fair	Kosten: 359 € Nutzen: 337 €/a, 88 m³/a Wasser	05/2009
LED-Beleuchtung Eingangsbereich	Kosten: 1.200 € Nutzen: 372 €/a, 2.212 kWh/a Strom	07/2009
Mülltrennung 1. Stufe	Kosten: 1.318 € Nutzen: 1.576 €/a, 22.880 l/a Restmüll	09/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Mülltrennung 2. Stufe	Kosten: 595 € Nutzen: 1.576 €/a, 22.800 l/a Restmüll	03/2010
Recycling-Papier	Kosten: keine Mehrkosten Nutzen: ca. 118 €/a	12/2009
Austausch Zimmerbeleuchtung	Kosten: 5.035 € Nutzen: 2.164 €/a, 12.877 kWh/a Strom	07/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	50.089 kWh 32.107 kg CO ₂	11.785 €
Rohstoffe/Abfälle	5.960 kg	3.270 €
Kosteneinsparung		15.392 €

ÖKOPROFIT-Klub



... gemeinsam leben, lernen und arbeiten

Die ijgd sind eine unabhängige, gemeinnützige Fachorganisation für Freiwilligendienste. Sie organisieren jährlich über 120 internationale Workcamps in der Bundesrepublik Deutschland. In jedem Workcamp treffen sich ca. 15 junge und engagierte Menschen aus aller Welt im Alter von 16 bis 26 Jahren. Die Gruppe wohnt gemeinsam und arbeitet 25 Stunden pro Woche in einem gemeinnützigen Projekt. Alle Gruppen leisten freiwillige, unentgeltliche Arbeit und organisieren Freizeit und Alltag selbst. Die Gruppen arbeiten im Umwelt- und Naturschutz, bei Bau- und Renovierungsprojekten, im sozialen und pädagogischen Bereich oder im kulturhistorischen Bereich.

Die ijgd sind anerkannter Träger des Freiwilligen Jahres, des Freiwilligen Ökologischen Jahres, des Europäischen Freiwilligendienstes und des Freiwilligen Jahres in der Denkmalpflege. Die Jugendlichen engagieren sich für ein Jahr in diesen Bereichen und erhalten gleichzeitig einen differenzierten Einblick in soziale Berufsfelder. Die Arbeit wird durch die ijgd pädagogisch begleitet. Das Leitbild der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste gründet sich auf sechs Säulen, deren jüngste (verabschiedet 2000) das ökologische Lernen ist.



Umwelteam (v.l.n.r.): Jürgen Wittmer (GF), Silke Hansen (Projekt-Verantwortliche ÖKOPROFIT), Ute Siebler

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2007/2008, 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung eines weiteren gasbetriebenen Fahrzeugs als Ersatz für einen Dienstwagen	Kosten 12.000 € Nutzen: 680 €/a, entspricht 1.625 l/a Diesel, ca. 20 % weniger CO ₂ -Ausstoß	08/2009
Reduzierung der Restmüllmenge im Gesamtgebäude	Kosten: keine Nutzen: 300 €/a, entspricht einer Reduzierung des Restmüllanteils um 0.6 t/a	01/2009
zentraler Einkauf der Büromaterialien bei Memo und fair gehandeltem Kaffee/Tee/Gebäck im „Eine Welt“-Laden	Kosten: keine Nutzen: Unterstützung einer umweltfreundlichen und sozialverträglichen Produktion	01/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Checkliste zur Überprüfung der aktuellen Situation bezüglich Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei der Durchführung von FSJ Seminaren und workcamps	Nicht zu benennen	03/2010
Weiterer Austausch der Dienstwagen zugunsten gasbetriebener Fahrzeuge	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: 680 €/a, entspricht 1.625 l/a Diesel, ca. 20 % weniger CO ₂ -Ausstoß	offen

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	3.250 l Diesel 4.373 kg CO ₂	1.360 €
Rohstoffe/Abfälle	0,6 t Restmüll	300 €
Kosteneinsparung		1.660 €

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste

Kasernenstraße 48
53111 Bonn
www.ijgd.de

Kontakt:
Jürgen Wittmer
Tel.: 02 28/2 28 00 30
Fax: 02 28/2 28 00 29
juergen.wittmer@ijgd.de

1949 gegründet
27 Mitarbeiter
(127 bundesweit)



Lebenskomfort wärmstens zu empfehlen

Wir sind ein Familien-Handwerksunternehmen, das mittlerweile in der dritten Generation geführt wird. Unser Leistungsspektrum beinhaltet die komplette Heizungs-, Solar-, Sanitär- und Elektrotechnik. Außerdem verfügen wir über eine moderne Badausstellung, in der wir auf über 400 m² über 30 Bäder zeigen. Mit eigenen Fliesenlegern installieren wir unseren Kunden das komplette Bad aus einer Hand. Weiterer Schwerpunkt ist unser Service: mit insgesamt drei Standorten in Bonn und über 35 Servicefahrzeugen können wir kurzfristig alle Kundenanforderungen bezüglich Serviceschnelligkeit und -qualität erfüllen. Umweltschutz ist für uns wichtiger Bestandteil unser Handelns.



Firmeninhaber Peter Küpper mit der Solarstromanlage auf dem Firmengebäude

Josef Küpper Söhne GmbH

Godesberger Straße 55
53175 Bonn
www.kuepper-bonn.de

Kontakt:
Peter Küpper
Tel.: 02 28/9 51 07 23
Fax: 02 28/95 10 77 23
peter.kuepper@kuepper-bonn.de

1919 gegründet
70 Mitarbeiter

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2007/2008, 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Öko-Fahrtraining	Kosten: 3.880 € Nutzen: ca. 1.475 €/a, entspricht 1.400 l/a Treibstoff	02/2009
Heizungspumpen erneuert und Regelung verbessert	Kosten: 2.000 € Nutzen: ca. 620 €/a, entspricht 3.100 kWh/a	06/2009
Energiesparlampen in Ausstellung	Kosten: ca. 720 € Nutzen: ca. 480 €/a, entspricht 2.400 kWh/a	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Serverraum: Tür austauschen	Kosten: ca. 300 € Nutzen: 140 €/a	10/2009
Öko-Fahrtraining jährlich für eine Gruppe von ca. 15 Personen anbieten	Kosten: ca. 1.300 € Nutzen: ca. 600 €/a	02/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	5.500 kWh Strom 1.400 l Treibstoff 7.111 kg CO ₂	1.100 € 2.025 €
Kosteneinsparung		3.125 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Bonn 2007/2008, 2008/2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der Tiefgaragen-Beleuchtung	Kosten: ca 19.000 € Nutzen: 9.200 €/a, ca. 70.000 kWh/a Strom	01/2009
Austausch von „normalen“ Schreibblöcken, Flipcharts etc. gegen solche aus 100% Recycling Material	Kosten: keine Nutzen: Ressourceneinsparung	05/2009
Versand des monatlichen „Zurich Umweltschutz-Tipp“ zu speziellen Themen an alle Mitarbeitenden per Mail	Kosten: keine Nutzen: 2.360 €/a, ca. 18.000 kWh Strom	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der Heizungspumpen bei Defekt gegen drehzahlgeregelte Hoch-effizienzpumpen	Kosten: Mehrkosten je nach Bauart 300–2.000 €/Pumpe Nutzen: ca. 23 % Energieeinsparung, entspricht 60–400 €/a, 230–1200 kWh/a Strom und 400–3000 kWh/a Wärme	2010
Optimierung der Beleuchtung Austausch der Beleuchtung (T12/8 gegen T5) oder LED Technik	Kosten: ca 150.000 € Nutzen: ca. 20.000 €/a, 150.000 kWh/a Strom	2010–2011
Optimierung der Heizungsregelung in den Häusern 1 und 2	Kosten: 50.000 € Nutzen: 14.000 €/a, 200.000 kWh/a Wärme	2010–2011
Reduzierung der Stand-By-/Energieverbrauchsmengen durch umfassende Information der Mitarbeitenden	Kosten: keine Nutzen: 6.500 €/a, 50.000 kWh Strom	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	289.200 kWh Strom 203.000 kWh Wärme 241.405 kg CO ₂	38.460 € 14.000 €
Kosteneinsparung		52.460 €

Because change happenz...

Die Zurich Gruppe Deutschland zählt mit Beitrags-einnahmen von rund 6,4 Mrd. Euro (2008) sowie 6.178 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungsunternehmen. Zurich bietet stets erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risiko-management aus einer Hand. Auch der schonende Umgang mit der Natur, mit Ökosystemen und Ressourcen hat für Zurich eine zentrale Bedeutung. So begegnet das Unternehmen potenziellen Risiken und Belastungen durch Umwelteinflüsse mit Weit-sicht. Zurich liegt sehr viel an der Verbesserung der eigenen Umweltleistung und setzt sich dafür aktiv ein. Die Teilnahme der Direktion in Bonn an ÖKO-PROFIT unterstreicht das konsequente Engagement für den Umweltschutz.



Zurich will durch ein aktives Umweltmanagement das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden stärken.

Zurich Gruppe Deutschland

Poppelsdorfer Allee 25-33
53115 Bonn
www.zurich.de

Kontakt:
Ruth-Elisabeth Schmid
Tel.: 02 28/268 2328
Fax: 02 28/268 3603
ruth.schmid@zurich.com

1875 gegründet
6.178 Mitarbeiter

Projektträger

NACHHALTIGKEIT. SUSTAINABILITY. DURABILITÉ. BONN.

Stadt Bonn, Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda

Stadthaus, Berliner Platz 2
53103 Bonn

Kontakt:

Joachim Helbig
Tel.: 02 28/77-26 93
Fax: 02 28/77-39 98
joachim.helbig@bonn.de

Maria Meißner

Tel.: 02 28/77-57 83
Fax: 02 28/77-39 98
maria.meissner@bonn.de

Das Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda ist mit den wesentlichen Aufgaben des kommunalen Umwelt- und Verbraucherschutzes betraut. Bonner Bürgerinnen und Bürger finden hier ihre zuständigen Partner für Fragen zum Umwelt- und Verbraucherschutz sowie zur Lokalen Agenda.

Im Aufgabenbereich Lokale Agenda wird auch das Projekt ÖKOPROFIT Bonn durchgeführt, das ökologische und ökonomische Zielsetzungen verbindet. Weitere Projekte sind beispielsweise die regelmäßige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes für die Stadt Bonn, „Paper Angels“ – ein Wettbewerb zum umweltschonenden Umgang mit Papier für alle Bonner fünften Klassen oder die Förderung des fairen Handels durch z. B. die jährlich stattfindende „Faire Woche“. Der Newsletter Agenda 21-Aktuell bietet Meldungen und Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und dient Vereinen

und aktiven Gruppen als Plattform zur Vorstellung ihrer Aktivitäten. Weitere Informationen sind auf der städtischen Homepage (www.bonn.de) zu finden.

Kooperationspartner



Arqum GmbH

Kontakt:

Dr. Uwe Götz
Jörn Peter
Tel.: 0 89/1 21 09 94-0
Fax: 0 89/1 21 09 94-9
arqum@arqum.de
www.arqum.de

Arqum, die Gesellschaft für Arbeits-sicherheits-, Qualitäts- und Umwelt-management mbH unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von rund 1.000 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die sie sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT, als auch bei der Einführung von Managementsystemen nach EMAS und ISO 14001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Bonn sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt führen wir ÖKOPROFIT mittlerweile in 15 weiteren deutschen Kommunen, z. B. in München, Wiesbaden, Frankfurt, Hannover und Mainz durch. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte zählen sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch große Unternehmen, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.

IMPRESSUM

Herausgeber

Arqum GmbH
Oppenheimer Landstraße 70
60596 Frankfurt/Main

in Zusammenarbeit mit der
Stadt Bonn
Berliner Platz 2
53103 Bonn

Projektleitung

Stadt Bonn – Amt für Umwelt,
Verbraucherschutz und Lokale Agenda
Berliner Platz 2
53103 Bonn

Konzeption & Redaktion

Arqum GmbH
Karen Poppinga

Texte und Bilder

Die 12 ÖKOPROFIT-Betriebe
sowie vier Betriebe des ÖKOPROFIT-Klubs,
Arqum GmbH,
Michael Sondermann,
Stadt Bonn – Presseamt
(Umschlag)

Gestaltung

Torsten Krüger

Druck

Druckladen GmbH
Mit freundlicher Unterstützung
der Deutschen Telekom AG

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Auflage: 2.500

Wenn Sie Interesse an
ÖKOPROFIT Bonn haben,
wenden Sie sich bitte an:

Maria Meißner
Stadt Bonn
Amt für Umwelt, Verbraucherschutz
und Lokale Agenda
Tel.: 02 28/77 57 83
Fax: 02 28/77 39 98
maria.meissner@bonn.de

